

Vorwort	9 - 11
Zürich: Eigenwillig im Kollektiv (1975-2000)	12 - 19
Saus und Braus – „Un po' artista un po' no“	20 - 25
Martin Disler: Was wäre ein Feuerwerk ohne Detonation!	26 - 35
Fischli/Weiss: Sonntagskinder	36 - 39
Meret Oppenheim: <i>Ein angenehmer Moment auf einem Planeten</i>	40 - 43
Alighiero e Boetti: Das Verbinden merkwürdiger Orte	44 - 47
Francesco Clemente: <i>Febbre alta</i>	48 - 53
<i>Ich war hier</i> – Roman Signer, Buster Keaton der Kunst	54 - 57
Die Videokunst ist ein Zimmer mit erhöhter Körpertemperatur (Laudatio für Pipilotti Rist I)	58 - 65
<i>Das Philosophische Ei</i> von Mario Merz im Hauptbahnhof Zürich	66 - 69
Sarah Lucas: Meta-Spaß	70 - 73
Gabriel Orozco: Capriccio in der Grauzone	74 - 77
Nan Goldin: Die nackte Haut retten	78 - 81
Sigmar Polke: Die beschleunigte Aufmerksamkeit	82 - 91
Janine Antoni: Venus und Krankenschwester	92 - 95
<i>Wirtschaftslandschaft Davos</i> von Thomas Hirschhorn im Kunsthaus Zürich	96 - 101

Olaf Breuning: Wissen ist Macht	102 - 105
Das Turtelnde, Flatternde, frühlingshaft Sprießende – Zu Rebecca Horns Film <i>Buster's Bedroom</i>	106 - 111
Stärker, als die Polizei erlaubt (Laudatio für Pipilotti Rist II)	112 - 119
Katharina Fritsch: Unversöhnlich im Raum	120 - 127
„Alles ist viel zu ernst“ – Interview mit Andy Warhol	128 - 137
„Ein Bild ist an sich schon eine Gemeinheit“ – Interview mit Sigmar Polke	138 - 155
„Das Medium ist die Message“ – Interview mit Christian Marclay	156 - 163
Niko Pirosmanni: Lieder der Unschuld und der Erfahrung	164 - 169
Textnachweise	171 - 172
Fotonachweise	173